

[26305.] Ein junger, militärfreier Mann, seit 4½ Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht, gestützt auf gute Referenzen, eine Stelle, am liebsten in Wien oder einer größern Stadt Deutschlands. Gef. Offerten unter Chiffre K. P. # 30. durch die Exped. d. Bl.

[26306.] Ein junger, gebildeter Gehilfe kath. Conf. (Westphale), der seine 4jährige Lehrzeit in einem der größten Verlags- u. Sortimentsgeschäfte Westphalens bestanden und seit längerer Zeit den neugegründeten Verlag einer oesterreich. Druckerei leitet, sucht, im Besitze guter Zeugnisse, eingetretener Verhältnisse halber sofort, spätestens bis 1. August anderweitiges Engagement; am liebsten in einem mit Verlag verbundenen Sortimentsgeschäfte. Derselbe ist militärfrei und macht geringe Anforderungen. — Offerten unter H. K. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[26307.] Ein gewissenhafter Zeitungs-Expedient sucht eine Stelle.

Gef. Offerten sub L. befördert die Exp. d. Bl.

[26308.] Ein gebildeter junger Mann, musikalisch, der bereits 3 Jahre Kaufmann gewesen, wünscht eine Stelle als Lehrling in einer Buch- oder Musikalien-Handlung. Freie Station sehr erwünscht.

Gef. Adressen beliebe man an die Musikalien-Handlung von Max Jakubowski in Königsberg zu senden.

Bermischte Anzeigen.

[26309.] Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem dreizehnten Jahrgange die Auflage von

7200 Exemplaren

(davon über 6800 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 2 S_h pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 6 S_h.

Köln.

J. V. Bachem.

[26310.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 S_h pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 S_h.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden u. gehalten wird und in Lesezirkeln monatelang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1872.

Th. von der Nahmer.

[26311.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer, Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen u. c. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß, soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempelsteuer inseratlosen preussischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also die literarischen Ankündigungen in der Regel in die ganze große Auflage von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12½ S_h oder 45 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

b) auf dem Umschlag der Hest-Ausgabe

für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 S_h = 21 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Zur vortheilhaftesten Insertion

von

Kunstartikeln, Zeichenbüchern, Zeichenvorlagen und pädagogischen Werken

empfehlen wir die

Monatsblätter

für

Zeichenkunst und Zeichenunterricht.

Organ des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts herausgegeben

von

Prof. Hugo Trojchel.

Die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir mit 2½ S_h.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung

(N. Effert & L. Lindner)

in Berlin.

D a h e i m.

[26313.]

Wir erinnern daran, daß wir Remittenden vom D a h e i m nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allernächsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.

Leipzig.

D a h e i m - Expedition.

(Belhagen & Klasing.)

[26314.] Zur wirksamen Insertion empfehlen wir

1. Für Militaria:

Allgemeine Bibliographie der Militärwissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgegeben von Fr. Luchardt. Jährlich 12 Nummern. Aufl. 5000. Preis der einmal gespaltene Petitzeile 5 S_h, bei 3mal. Insertion 5%, bei 6mal. Insertion 10%, bei 12mal. Insertion 15% Rabatt. Auch Change-Insertate.

2. Für Landwirthschaft:

Centralblatt für Agriculturnchemie und rationellen Wirthschafts-Betrieb. Referirendes Organ für naturwissenschaftliche Forschungen in ihrer Anwendung auf die Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. R. Biedermann. Jährlich 12 Hefte. Aufl. 750. Preis der einmal gespaltene Petitzeile 3 S_h; bei 3mal. Inf. 5%, bei 6mal. Inf. 10%, bei 12mal. Inf. 15% Rabatt! Auch Change-Insertate!

Leipzig.

Luchardt'sche Verlagsbuchhandlung
(Fr. Luchardt).

Echo der Gegenwart.

Auflage 4000.

[26315.]

Täglich zwei Ausgaben. Insertionsgebühren 1 S_h pro Petitzeile oder Raum. Reclamen 2½ S_h.

Den Herren Verlegern als ein wirksames Organ zur Ankündigung ihres Verlags empfohlen.

Nachen.

V. Raaber.

[26316.] Zu wirksamster Insertion empfehle ich die in meinem Verlage monatlich 2mal in gr. 4.-Format erscheinende

Milch-Beitung.

Organ für das gesammte Molkereiwesen einschließlich Viehhaltung.

Preis pro gespaltene Petitzeile 3 S_h.

Ganze Seiten nach Uebereinkunft billiger.

Danzig.

A. W. Rasemann.

Warnung!

[26317.]

Es werden Photographien der 6 Kaulbach'schen Hauptbilder der Wandgemälde im Berliner Museum in der Größe der 3 Thaler-Ausgabe zum Verkauf angeboten, deren Cartons keinerlei Unterschrift, also auch keine Verlagsfirma tragen. Es sind dies widerrechtlich veranfertigte Nachdrucke oder betrügerlicher Weise erlangte Exemplare, vor deren Ankauf ich warne.

Berlin, 12. Juli 1872.

Alexander Dunder.